



Alois Lütolf, geb. den 23. Juli 1824 zu Gettnau, gest. den 8. April 1879 zu Luzern. Gebildet in Schwyz, Luzern, Freiburg¹ und München, wirkte er als Vicar in Altishofen, Professor der Geschichte und Geographie in St. Gallen, Senfipfarrer in Luzern, Subregens d. Priesterseminars in Solothurn und seit 1868 als Professor d. Kirchengeschichte in L., nebenbei als Mitglied d. Schulkommission d. Stadt L., sowie d. geistl. Prüfungskommission, a Chorherr und Secretär d. Stiffts im Hof und als Präsident d. fünförtigen historischen Vereins. In Anerkennung seiner Verdienste ernannte ihn die Universität Zürich zum Doctor d. Philosophie und diejenige von Tübingen zum Doctor d. Theologie. Ausgezeichnet durch Sittenreinheit und echte Menschenfreundlichkeit, hat er sich als gründlicher, die Wahrheit stets hochhaltender Geschichtsforscher ein unvergängliches Andenken gesichert

geb.
ende,
des H
bindung